

# Softwareprojektpraktikum Maschinelle Übersetzung

Matthias Huck, Daniel Stein {huck,stein}@i6.informatik.rwth-aachen.de

Besprechung 3. Aufgabe 20. Mai 2010

Human Language Technology and Pattern Recognition
Lehrstuhl für Informatik 6
Computer Science Department
RWTH Aachen University, Germany





## Wie lässt sich die Qualität von Übersetzungen beurteilen?

#### **►** Ziele:

- ▶ Vergleich der Performanz verschiedener maschineller Übersetzungssysteme
- Beurteilung des Effekts inkrementeller Änderungen während der Systementwicklung
- ▶ Optimierung freier Parameter

#### **▶** Menschliche Bewertung:

- zeitaufwändig
- > teuer
- ▶ Beurteilungen verschiedener Evaluatoren stimmen oft nicht überein
- **▶** Entscheidungen ein und desselben Evaluators sind oft nicht konsistent



### **Adequacy und Fluency**

- ► Mögliche Kriterien zur Beurteilung von Übersetzungen:
  - ▶ Adequacy: Gibt die Übersetzung die Bedeutung des Quellsatzes wieder? Sind keine Inhalte ausgelassen oder hinzugefügt worden?
  - ▶ Fluency: Ist die Übersetzung in der Zielsprache ein korrekt formulierter und flüssig lesbarer Satz?
- ► Auf einer Skala von 1 bis 5:

The dog is barking.							
	Adequacy	Fluency					
Bellen das Hund.	5	2					
Das Wetter ist schön.	1	5					
Der Hund bellt.	5	5					



#### **Automatische Evaluationsmetriken**

- Automatisierte Bewertung von Übersetzungen durch Vergleich mit einer oder mehreren von Menschen erstellten Referenzübersetzungen
- ► Gute automatische Metriken sollten eine hohe Korrelation mit menschlicher Bewertung aufweisen
- Verbreitete Metriken:
  - > F-Measure
  - ▶ WER (Word Error Rate)
  - > PER (Position-independent Error Rate)
  - BLEU (Bilingual Evaluation Understudy)
  - METEOR (Metric for Evaluation of Translation with Explicit Ordering)
  - **⊳ NIST-Score**
  - **>** . . .





### **Beispiel: F-Measure**

$$\frac{\textbf{Precision}}{\textbf{Hypothesenlänge}} = \frac{\ddot{\textbf{U}} \textbf{bereinstimmungen}}{\textbf{Hypothesenlänge}}$$

$$\frac{\text{Recall}}{\text{Referenzlänge}} = \frac{\ddot{\text{U}}\text{bereinstimmungen}}{\text{Referenzlänge}}$$

$$\begin{aligned} \textbf{F-Measure} &= \frac{\text{Precision} \cdot \text{Recall}}{(\text{Precision} + \text{Recall})/2} \\ &= \frac{\text{Übereinstimmungen}}{(\text{Hypothesenlänge} + \text{Referenzlänge})/2} \end{aligned}$$



### Aufgabe 3

- ► Automatische Evaluierung der Ausgabe des maschinellen Übersetzungsprogramms aus Aufgabe 2
- ► Einlesen einer Referenzübersetzung und einer zu bewertenden Übersetzung
- ► Levenshtein-Distanz mittels dynamischer Programmierung
- Berechnung von WER und PER
- **▶** Berechnung von BLEU



#### Levenshtein-Distanz

► Minimale Anzahl an Einfügungs-, Auslassungs- und Ersetzungsoperationen, die nötig sind, um die Hypothese so zu editieren, dass sie mit der Referenz übereinstimmt

Hypothese: B A N A N E

Referenz: A N A N A S

Hypothese: B A N A N E

Referenz: A N A N A S

Operationen: d m m m m s i

▶ insertion (i), deletion (d), substitution (s), match (m)



### Berechnung der Levenshtein-Distanz

### Dynamische Programmierung

		В	Α	N	Α	Ν	Е
	0	1	2	3	4	5	6
Α	1	1	1	2	3	4	5
N	2	2	2	1	2	3	4
Α	3	3	2	2	1	2	3
N	4	4	3	2	2	1	2
Α	5	5	4	3	2	2	2
S	6	6	5	4	3	3	3

- ► Referenz vertikal, Hypothese horizontal
  - ▶ Match: Nimm Kosten von diagonal links oben
  - Substitution: Nimm Kosten von diagonal links oben, addiere 1
  - ▶ Insertion: Nimm Kosten von links, addiere 1
  - Deletion: Nimm Kosten von oben, addiere 1
- ► Eintragung in Tabellenzelle ist Minimum aus Match/Substitution, Insertion und Deletion





#### **WER und PER**

**▶** WER: Dividiere durch Referenzlänge

► PER: Zähle Anzahl der Übereinstimmungen unabhängig von der Wortreihenfolge

$$\frac{\text{PER} = 1 - \frac{\ddot{\text{U}}\text{bereinstimmungen} - \max(0, \text{Hypothesenlänge} - \text{Referenzlänge})}{\text{Referenzlänge}}$$



#### **BLEU**

▶ n-gram Precision  $p_n$  einer Hypothese C:

$$p_n = \frac{\sum_{\mathbf{n}\text{-}\mathbf{gram} \in C} Count_{match}(\mathbf{n}\text{-}\mathbf{gram})}{\sum_{\mathbf{n}\text{-}\mathbf{gram}' \in C} Count(\mathbf{n}\text{-}\mathbf{gram}')}$$
(1)

ightharpoonup Brevity Penalty BP (c Länge der Hypothese, r Länge der Referenz):

$$BP = \begin{cases} 1 & \text{if } c > r \\ e^{(1-r/c)} & \text{if } c \le r \end{cases}$$
 (2)

ightharpoonup BLEU (meist mit N=4)

$$BLEU = BP \cdot \exp\left(\sum_{n=1}^{N} \frac{1}{N} \log p_n\right) \tag{3}$$



### Einzelaufgaben

- ▶ Jeder Praktikumsteilnehmer ist für die Verwendung von einem Tool zuständig
- Kurze (eine DIN-A4 Seite) Dokumentation für Teamteilnehmer (und uns) über deren Nutzung (mit Beispiel)

- ► Software-Dokumentation: *doxygen*
- ► Architektur: Übersicht der Module mit dot
- ▶ Programmierung: Profiling mit *gprof*, Analyse und Implementationsvorschläge
- ▶ Planung: Repository, z.B. mit *git* oder *svn*, und einen Bug-Tracker, z.B. *ditz*



## Fragen?

**Viel Erfolg und frohe Pfingsten!** 

